

Lustwandeln und interdisziplinäres Genießen: Das Schubert-Museum in Schloss Atzenbrugg stellt einen der **stimmungsvollsten und authentischen Gedenkort**e an den großen Komponisten in Europa dar. Dass sich der musikhistorisch so bedeutende Ort in neuem Gewand und mit einer zeitgemäß konzipierten neuen Ausstellung präsentiert, ist vielen helfenden Händen zu verdanken, allen voran denen von **Kuratorin Agnes Brandtner und Gestalter Stefan Fuhrer**.

Der „Twist“ dahinter? **Aus der Gegenwart auf das Vergangene zu blicken**. Ein **Zeitreise-Erlebnis** wird durch Fotografien möglich sowie durch einzelne Stationen, die Ähnlichkeiten zwischen Heute und Damals vermitteln und damit auch ein jüngeres Publikum abholen. So bringt es uns nicht nur den großen Komponisten näher, sondern erzählt von einem sympathischen, greifbaren Menschen, der mit seinem Freundeskreis in Atzenbrugg eine schöne Zeit verbrachte.

„Durch die verschiedenen Ebenen der Vermittlung gibt für jeden Gast einen optimalen Zugang. **Seien es interaktive Elemente, sei es der klassische Text. Es gibt Video-Interviews mit Personen, die an der Ausstellung mitgearbeitet haben und ihre Perspektiven schildern. Selfie-Spots erlauben, in die Szenerie hineinzuschlüpfen, als Teil der Charade oder im berühmten Zeiselwagen. Das Integrative ist das Spannende**“, so Brandtner: „Wir erzählen vom Leben und Schaffen Schuberts also entlang eines chronologischen Fadens, gleichzeitig werden auch jeweils wichtige Themenfelder in den Fokus genommen. Ich bin überzeugt, dass es eine gewisse Abwechslung geben muss, um Lust darauf zu machen, in den nächsten Raum zu gehen und mehr zu entdecken.“ Stefan Fuhrer ergänzt: „Wenn der Besucher sich allerdings nicht daran hält, wird er auch nicht verloren sein, da ein Grundsystem erkennbar ist. **Das Wesentliche ist, dass es wiederkehrende Elemente gibt, die erlauben, an jeder beliebigen Stelle einzusteigen. Auch der Musikgenuss kommt nicht zu kurz, allerdings wird nicht nur auf das klassische Hören gesetzt, sondern zur Vertiefung auch ein Booklet angeboten, das zusätzliche musikdidaktische Informationen liefert.**“

Alle Medieninformationen und weitere Bilder zum Download finden Sie unter: www.schubertschloss.at/presse. (Der Abdruck der Bilder ist bei Nennung von Schubert Schloss Atzenbrugg sowie der Fotografen (soweit vorhanden) kostenfrei.)

Schubert Schloss Atzenbrugg auf einen Blick:

Kommunikation & Medienarbeit

Janina Lebiszczyk, presse@schubertschloss.at

0043/69911162047

Schloss & Museum / Sitzplatzreservierung Schubertiade

info@schubertschloss.at

02275/5234

Website: www.schubertschloss.at

Adresse: Schubertschloss Atzenbrugg

Schlossplatz 1, A-3452 Atzenbrugg



**SCHUBERT
SCHLOSS
ATZENBRUGG**